Wissenschaftliches Rechnen mit Matlab/Python Einheit 2 - Programmieren, Datenstrukturen

Jochen Schulz

Georg-August Universität Göttingen



Aufbau

- Programmieren
 - Schleifen
 - Bedingungen
 - Allgemeines
- 2 Datenstrukturen
 - Zahlen
 - Container
 - Chars und Strings

Aufbau

- Programmieren
 - Schleifen
 - Bedingungen
 - Allgemeines
- 2 Datenstrukturen
 - Zahlen
 - Container
 - Chars und Strings

for - Schleife

Wiederhole Befehle mit sich ändernder Indexvariable aus einem Indexsatz.

```
for <indexvariable> = <Ausdruck>
     <Befehle>
end
```

Ausdruck: start:stepsize:end oder Vektoren, Matrizen.

```
for <indexvariable> in <Liste>:
     <Befehle>
```

Liste: Liste oder Iterierbares Objekt mit beliebigen Inhalt.

Alternative: List comprehensions generieren Listen

```
[<Befehl> for <indexvariable> in <Liste> ]
```

Bemerkung:

- die Schleife geht alle Elemente der Liste oder des Ausdrucks durch, und führt die Befehle darauf aus.
- Befehle einrücken (Übersichtlichkeit; in Python Pflicht!)

Schleifen - Beispiele

• Berechne $\sum_{i=1}^{1000} \frac{1}{i}$

```
sum=0; for j=1:1000, sum=sum+1/j; end, sum
sum([1/j for j in range(1,1000)])
```

sum = 7.4855

```
    Berechnen dreier Werte
```

```
for x=[pi/6 pi/4 pi/3], sin(x), end
```

```
[sin(x) for x in [pi/6,pi/4,pi/3]]
```

```
ans = 0.5000
ans = 0.7071
ans = 0.8660
```

Schleifen - Beispiele II

[1. 0. 0.] [0. 1. 0.] [0. 0. 1.]

Matrix als Ausdruck bzw. als Schleifeniterator

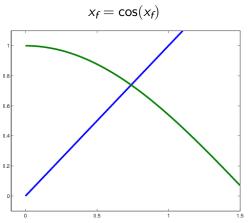
```
for x = eye(3), x', end

ans = 1     0     0
ans = 0     1     0
ans = 0     0     1

for x in eye(3,3): print x;
```

Fixpunkt

Suche ein $x_f \in \mathbb{R}$ so dass



Voraussetzung: Abbildung kontrahierend

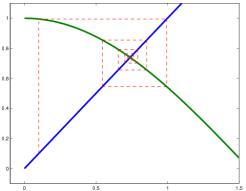
$$|f(x) - f(y)| \le C|x - y|, C < 1 \forall x, y \in I$$

Fixpunkt-Iteration

Fixpunkt-Iteration

$$x_{k+1} = \cos(x_k)$$

bei geeignetem Startwert x_0 .



(Funktioniert wenn die Abbildung kontrahierend ist)

Matlab: Fixpunkt-Iteration

```
% Plot 1
x = linspace(0, 1.5, 50);
y = \cos(x);
plot(x,x,x,y,'LineWidth',3),
axis([-0.1 1.5 -0.1 1.1]);
hold on;
pause; % stoppt bis eine Taste gedrückt wird
z(1) = 0.1; \% Anfangswert
it max = 10; % Iterationsschritte
for i = 1:it max
    z(i+1) = \cos(z(i));
    plot([z(i) z(i)], [z(i) z(i+1)], 'r--', 'LineWidth',1);
    pause;
    plot([z(i) z(i+1)], [z(i+1) z(i+1)], 'r--', 'LineWidth']
        ,1);
    hold on;
    pause; % stoppt bis eine Taste gedrückt wird
end;
```

Python: Fixpunkt-Iteration

```
x = linspace(0, 1.5, 50)
y = cos(x)
plot(x,x,x,y,linewidth=3)
z = \prod # Leere Liste initialisieren
z.append(0.1) # Anfangswert
it max = 10 # Iterationsschritte
for i in arange(0,it_max):
    z.append(cos(z[i]))
    plot([z[i], z[i]], [z[i], z[i+1]], 'r--', linewidth=1)
    plot([z[i], z[i+1]],[z[i+1], z[i+1]], 'r--',linewidth
       =1)
```

Einige Grafikbefehle

- figure()
 startet ein Grafik-Fenster.
- hold on alle Grafiken in einem Fenstier werden übereinander gezeichnet. (Python: default!)
- hold off (Default)
 bestehende Grafik wird gelöscht und durch die neue Grafik ersetzt.
 (Python: jeweils neue figures erzeugen)

Vandermonde-Matrix I

Berechne zu einem gegebenen Vektor $x = (x_1, \dots, x_n)$ die Vandermonde-Matrix

$$V := \begin{pmatrix} 1 & x_1 & x_1^2 & \dots & x_1^{n-1} \\ 1 & x_2 & x_2^2 & \dots & x_2^{n-1} \\ \vdots & \vdots & \vdots & \vdots & \vdots \\ 1 & x_n & x_n^2 & \dots & x_n^{n-1} \end{pmatrix}.$$

```
function V = vandermonde2(x)

n = length(x);
V = zeros(n,n);
for i = 1:n
    for j = 1:n
      V(i,j) = x(i)^(n-j);
    end
end
```

```
def vandermonde2(x):
    n = len(x)
    V = zeros((n,n))
    for i in arange(0,n):
        for j in arange(0,n):
            V[i,j] = x[i]**(n-j-1)
        return V
```

Aufbau

- Programmieren
 - Schleifen
 - Bedingungen
 - Allgemeines
- 2 Datenstrukturen
 - Zahlen
 - Container
 - Chars und Strings

Bedingung

Matlab

Python

```
if <Ausdruck>:
     <Befehle>
elif:
     <Befehle>
else:
     <Befehle>
```

```
[<Befehl> for <indexvariable> in <Liste> if <ausdruck>]
```

Die Befehle zwischen **if** und **end** (bzw. nach : und bis Ende Einrückung) werden ausgeführt, wenn der *Ausdruck* wahr (True) ist.

Sonst werden die elseif-Bedingungen geprüft, und falls keine dieser wahr ist, wird (soweit vorhanden) der else-Block ausgeführt.

Hinweis: Ausdruck ist wahr, wenn alle Einträge von Ausdruck ungleich 0 sind.

Quadratische Gleichung

$$\begin{cases} \text{Suche } x \in \mathbb{R}, \text{ so dass} \\ x^2 + px + q = 0 \end{cases}$$

Fallunterscheidung für $d := \frac{p^2}{4} - q$:

Fall a) : d > 0 2 Lösungen: $x = -\frac{p}{2} \pm \sqrt{d}$

Fall b) : d = 0 1 Lösung: $x = -\frac{p}{2}$

Fall c): d < 0 keine Lösung

Matlab: Implementierung

```
function [anz loesungen, loesungen] = quad gl(p,q)
d=p^2/4-q; % Diskriminante
% 2 Loesungen
if d>0
    anz_loesungen=2;
    loesungen = [-p/2-sqrt(d) -p/2+sqrt(d)];
end
% 1 Loesung
if d==0
    anz_loesungen=1;
    loesungen=[-p/2];
end
% 0 Loesungen
if d<0
    anz loesungen=0;
    loesungen=[];
end
```

Python: Implementierung

```
def quad_gl(p,q):
    d = p**2/4-q \# Diskriminante
    # 2 Loesungen
    if d>0:
        anz_loesungen=2
        loesungen=array([-p/2-sqrt(d), -p/2+sqrt(d)])
    # 1 Loesung
    if d==0:
        anz_loesungen=1
        loesungen=array([-p/2])
    # 0 Loesungen
    if d<0:
        anz loesungen=0
        loesungen=array([])
    return anz_loesungen, loesungen
```

Logische Operationen

- logische Variablen (Datentyp ist logical(Matlab) bool(Python).
- Variablen dieses Typs sind entweder true (1) oder false (0)
 (Python: True oder False)
- Matlab: Numerische Werte ungleich 0 werden als true gewertet.

```
a = (1<2)
a = 1
b = ([ 1 2 3 ] < [ 2 2 2 ])
b = 1 0 0
```

whos

```
Name Size Bytes Class
a 1x1 1 logical array
b 1x3 3 logical array
```

Vergleichs-Operatoren

$$a=[1 \ 1 \ 1], b=[0 \ 1 \ 2]$$

Operation	Bedeutung	Ergebnis
a == b	gleich	0 1 0
a ~= b	ungleich	1 0 1
a < b	kleiner	0 0 1
a > b	größer	1 0 0
a <= b	kleiner oder gleich	0 1 1
a >= b	größer oder gleich	1 1 0

Bem: 1 = wahre Aussage, 0 = falsche Aussage

Bem: Komponentenweise Vergleiche sind auch für Matrizen gleicher Größe möglich!

Logische Operatoren

&(Ma) and(Py)	logisches und	~(Ma) !(Py)	logisches nicht
(Ma) or(Py)	logisches oder	xor(Ma)	exklusives oder

Beispiele:

```
x=[-1 1 1]; y=[1 2 -3];
```

```
>> (x>0) & (y>0)
ans =
0 1 0
```

```
>> ~( (x>0) & (y>0))
ans =
1 0 1
```

```
>> (x>0) | (y>0)
ans =
1 1 1
```

```
>> xor(x>0,y>0)
ans =
1 0 1
```

While-Schleifen

i = i+1;

Die Befehle werden wiederholt, so lange die Bedingung Ausdruck wahr ist. **Beispiel:** Berechne $\sum_{i=1}^{1000} \frac{1}{i}$.

```
Despie: Berechne \sum_{i=1}^{n} \frac{1}{i}.

n = 1000; sum = 0; i = 1;

while (i <= n)

sum = sum + (1/i);
```

n = 1000; sum = 0; i = 1;
while (i <= n):
 sum += 1./i
 i += 1</pre>

Größter gemeins. Teiler (ggT)

Berechnung des ggT von natürlichen Zahlen a und b mit Hilfe des euklidischen Algorithmus

Idee: Es gilt ggT(a, b) = ggT(a, b - a) für a < b.

Algorithmus

Wiederhole, bis a = b

- Ist a > b, so a = a b.
- Ist a < b, so b = b a

Implementierung

```
function a = ggt(a,b)
while (a ~= b)
  if (a > b)
    a = a-b;
else
    b = b-a;
end
end
```

```
def ggt(a,b):
    while (a != b):
    if (a > b):
        a -= b
    else:
        b -= a
    return a
```

break

• Der Befehl break verläßt die while oder for-Schleife.

```
x=1;
while 1
    xmin=x;
    x=x/2;
    if x==0
        break
    end
end
xmin
```

```
xmin = 4.9407e-324
```

continue

• Durch continue springt man sofort in die nächste Iteration der Schleife, ohne die restlichen Befehle zu durchlaufen.

```
for i=1:10
   if i<5
      continue
   end
   x(i)=i;
end
x</pre>
```

```
x = 0 \quad 0 \quad 0 \quad 0 \quad 5 \quad 6 \quad 7 \quad 8 \quad 9 \quad 10
```

Aufbau

- Programmieren
 - Schleifen
 - Bedingungen
 - Allgemeines
- 2 Datenstrukturen
 - Zahlen
 - Container
 - Chars und Strings

Operator Rangfolge

Level	Operator
1	Exponent (^, .^), transpose
2	logische Verneinung (~,!)
3	Multiplikation (*,.*), Division (/,./, .\)
4	Addition (+), Subtraktion (-)
5	Doppelpunktoperator (:)
6	Vergleichsoperatoren (<,>,<=,>=,==,~=,!=)
7	Logisches und (&, and)
8	Logisches oder (, or)

Bei gleicher Rangfolge wird von links nach rechts ausgewertet.

Die Rangfolge kann durch Klammersetzung geändert werden.

globale Variablen

Mittels des Befehls global können Variablen des globalen Workspace auch für Funktionen manipulierbar gemacht werden.

Funktion

```
function f=myfun(x)
% myfun.m
% f(x)=x^alpha sin(1/x)

global alpha
f=x.^alpha.*sin(1./x);
```

Plotten

```
% plot_myfun
global alpha
alpha_w=[ 0.4 0. 6 1 1.5
    2];
for i = 1:length(alpha_w)
    alpha = alpha_w(i);
    fplot(@myfun,[0.1,1])
    hold on;
end
hold off;
```

Ein Guter Stil I

- Beschreibung: Alle Programme/Funktionen sollten zu Beginn einen Kommentar enthalten, in dem beschrieben wird, was das Programm macht.
 - Programmbeschreibung
 - Eingabevariablen
 - Ausgabevariablen
 - Beispiele
- Vor und nach logischen Operatoren und = sollte ein Leerzeichen gesetzt werden.
- Man sollte pro Zeile nur einen Befehl verwenden.
- Befehle in Strukturen, wie if, for oder while, sollten eingerückt werden (Python erzwingt dies sowieso)

Ein Guter Stil II

- Die Namen der Variablen sollten, soweit möglich, selbsterklärend sein.
- Verfasst man umfangreiche Programme, so sollten Funktionalitäten, die eine logische Einheit bilden in einen separaten Datei, Unterverzeichnis oder Modul gelegt werden.
- Potenzielle Fehler sollten, soweit möglich, aufgefangen werden.
 Speziell sollten die Eingabeparameter der Funktionen geprüft werden.

Aufbau

- Programmieren
 - Schleifen
 - Bedingungen
 - Allgemeines
- 2 Datenstrukturen
 - Zahlen
 - Container
 - Chars und Strings

Datentypen

- Datentypen werden bestimmt durch ihre Eigenschaften.
- Zuweisung des Datentyps ist implizit.
- Operationen können Typen ändern.
- Achtung: Daher ist nicht immer klar, welchen Typ eine Variablen gerade hat.

Aufbau

- Programmieren
 - Schleifen
 - Bedingungen
 - Allgemeines
- 2 Datenstrukturen
 - Zahlen
 - Container
 - Chars und Strings

Gleitkommazahlen / Maschinengenauigkeit

- Standard-Datentyp ist ein Array von Gleitkommazahlen (double).
- Abstand von 1 zur nächsten Gleitkommazahl: $\epsilon = 2^{-52} \sim 2.2 \cdot 10^{-16}$ (eps(Matlab), spacing(1)(Python))
- Sei $x \in \mathbb{R}$ eine reelle Zahl und \tilde{x} die Darstellung im Computer. Dann gilt für den Rundungsfehler $\frac{|x-\tilde{x}|}{|x|} \leq \frac{1}{2}\epsilon.$
- größte bzw. kleinste darstellbare positive Zahl realmin(Matlab) bzw. realmax(Matlab) und sys. float_info (Python)

Ausnahmen

 Ist eine Zahl größer als realmax, so meldet MATLAB einen 'Overflow' und gibt als Ergebnis Inf zurück.

```
realmax*1.1
```

```
ans = Inf
```

• Bei Operationen wie 0/0 oder ∞/∞ , erhält man als Ergebnis NaN (*Not a Number*).

```
0/0
```

```
Warning: Divide by zero. ans = NaN
```

Umgang mit NaN und Inf

Matlab:

• isinf und isnan testen auf ∞ bzw. NaN.

```
isnan(0/0), isinf(1.2*realmax)
ans = 1 ans = 1
```

Python:

brauchen Modul NumPy

```
import numpy as np
```

ullet np. isinf und np. isnan testen auf ∞ bzw. NaN.

```
np.isinf(sys.float_info.max*1.1)
```

True

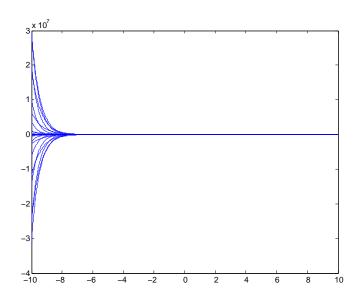
Beispiel - Berechnung von e

Approximation der Exponentialfunktion durch eine Taylor-Reihe

$$P_n(x) = \sum_{j=0}^n \frac{x^j}{j!}$$

```
x = -10:0.01:10; \% die x-Werte
expx = exp(x); % die wahre Exponentialfunktion
for n=0:1:25
    % so viele Nullen wie x Elemente hat
    sum=zeros(size(x));
    for j=0:n
        % das berechnet die Partialsumme
        sum=sum+x.^j/factorial(j);
    end
    % plottet relativen Fehler
    plot(x,(sum-expx)./expx);
    % wir plotten alles uebereinander
    hold on
end
```

Berechnung von e - Relativer Fehler



Auslöschung

```
% Ausloeschung, mit 6 Dezimalstellen
format long g % sorgt fuer lange Ausgabezahlen
x = 0.344152
xwahr = 0.344152*1.0000001 % Fehler
relfx = abs(xwahr-x)/xwahr
y = 0.344135
z = x-y
zwahr = xwahr-y
relfz = abs(z-zwahr)/abs(zwahr) % relativer Fehler von z
```

```
x = 0.344152
xwahr = 0.3441520344152
relfx = 9.99999900671778e-08
y = 0.344135
z = 1.69999999999992e-05
zwahr = 1.70344152000124e-05
relfz = 0.00202033352005498
```

Komplexe Zahlen

Komplexe Zahlen $z \in \mathbb{C}$ haben die Form

$$z = x + iy$$
, $x, y \in \mathbb{R}$

mit $i = \sqrt{-1}$.

- ullet i, j(Matlab) 1j(Python): vordefinierte Variablen für $\sqrt{-1}$.
- complex(x,y): Erzeugung der komplexen Zahl x + iy aus $x, y \in \mathbb{R}$.
- real(z): Realteil für $z = x + iy \in \mathbb{C}$
- imag(z): Imaginärteil für $z = x + iy \in \mathbb{C}$

Polarkoordinaten

$$z \in \mathbb{C}, \quad z = re^{i\varphi} = r(\cos\varphi + i\sin\varphi)$$

- abs(z) ergibt den Betrag r von z.
- φ erhält man durch angle(z).
- Matlab: grafische Darst.: compass(z) (z = 3 + 3i).



Aufbau

- Programmieren
 - Schleifen
 - Bedingungen
 - Allgemeines
- 2 Datenstrukturen
 - Zahlen
 - Container
 - Chars und Strings

Matlab: Structures

Structures:

Strukturen sind eine Möglichkeit verschiedene Objekte in einer Datenstruktur zu bündeln.

Beispiel: komplexe Zahlen

```
komp_Zahl.real=1;
komp_Zahl.imag=1;
komp_Zahl
```

```
komp_Zahl =
    real: 1
    imag: 1
```

Alternativ können Strukturen durch

```
struktur = struct('Feld1', <Wert1>, 'Feld2', <Wert2>,..)
```

definiert werden.

• Ein Feld einer Struktur struktur kann durch

```
struc2 = rmfield( <struktur> ,'Feld')
```

gelöscht werden.

Matlab: Cell Arrays

(Python: Listen)

Cell Arrays:

Cell Arrays sind spezielle Matrizen, deren Einträge aus unterschiedlichen Datentypen bestehen können. Erzeugt werden sie durch geschweifte Klammern.

```
C = { 1:10, hilb(4);...
    'Hilbert Matrix', pi}
```

Zugriff auf Cell-Arrays:

```
C{2,1}
```

```
C{1,2}(2,3)
```

```
ans = ans = 0.2500
```

- celldisp(C): Der Inhalt von C wird dargestellt.
- cellplot(C) stellt C grafisch dar.

Python: Wörterbücher (Dictionaries)

- Index kann Namen enthalten.
- Sind gut geeignet für das Speichern großer Datenmengen, da der indizierte Zugriff sehr schnell ist.
- der Index ist eindeutig
- $T = \{\}$: leeres Dictionary
- Wird ein Index nicht gefunden, gibt es eine Fehlermeldung
- T.pop(): Entnehmen (Löschen und Zurückgeben) von Einträgen
- Iterieren:

```
d = {'a': 1, 'b':1.2, 'c':1j}
for key, val in d.iteritems():
    print key, val
```

```
a 1
c 1j
b 1.2
```

Python: strukturierte array

Datentypen für Arrays (dtypes)

- Types: int , uint , float , complex, string ...
- Character Codes : '<typechar><bytes>' : 'i4', 'u4', 'f8', 'c16', 'S25'
- typecast: <object>.astype(<type>)

Beispiel:

```
b = np.array([5, 12345, 'test'],dtype='S4')
```

```
array(['5', '1234', 'test'], dtype='|S4')
```

Typen definieren

```
dt = np.dtype('i4',(2,2)) # 2x2 integer array
```

Strukturierte Arrays

```
ct = zeros(6, dtype=[('name','S40'),('pop','u4')])
ct[0]['name'] = 'Auckland'
ct[0]['pop'] = 1418000; ct[0]
```

```
('Auckland', 1418000L)
```

Aufbau

- Programmieren
 - Schleifen
 - Bedingungen
 - Allgemeines
- 2 Datenstrukturen
 - Zahlen
 - Container
 - Chars und Strings

Strings

Characters (char) - Zeichen

- Darstellung durch Integer
- Die Werte zwischen 0 und 128 entsprechen den ASCII Werten (Stichwort Encoding).
- ullet 2 Bytes Speicherbedarf \Rightarrow Zahl zwischen 0 und $2^{16}-1$

```
s='d'
```

s = d

Strings - Vektoren von Zeichen:

• Die Zeichen werden wiederum durch die ASCII Werte dargestellt.

```
s='AB6de*'
```

```
AB6de*
```

Befehle für Strings

Verbinden von Strings: strcat(Matlab) +(Python)

```
strcat('Hello',' world')
```

```
'Hello'+' world'
```

Hello world

- num2str(x,n)(Matlab) konvertiert x in einen String mit n signifikanten Stellen. (Default: n = 4)
- str(x)(Python) konvertiert x in einen String.
- strcmp(s,t)(Matlab) s==t(Python) vergleicht die Strings s und t.

Matlab: Einstieg Standardausgabe

```
fprintf ('Text %<format> und %<format> ... ', x,y,...)
```

Auszug Formatspezifikation:

- %i : integer
- %f : float
- %s : strings

Beispiel:

```
fprintf ('Pi mit %i Nachkomma - Stellen : %f \n',6,pi)
```

```
Pi mit 6 Nachkomma - Stellen : 3.141593
```

Python: Einstieg Standardausgabe

```
"Text {<format>} und {<format>} ... ".format(x,y,...)
```

<format>: kann leer bleiben oder eine Reihenfolge enthalten. Es kann beliebig viele format-Platzhalter geben. (Später Formatspezifikation) *Beispiel:*

```
x = 4
y = 6
print ("x ist {0} und y ist {1}".format(x,y))
["x{}".format(k) for k in arange(1,3)]
```

```
x ist 4 und y ist 6 ['x1', 'x2']
```